

Die Inspectionen
Chemnitz, Stollberg, Bwickau
und Neustädtel

als neunte Abtheilung

der

Kirchen-Galerie

Sachsens.

Lief. 12.

Auerbach.

(Beschluß)

Ueber deren zeitweilige Renovation, Reparaturen u. dergl. finden sich zerstreute Notizen in den noch vorhandenen Kirchrechnungssammlungen, welche, wie die Kirchenbücher, bis 1579 hinaufreichen. Es folgen hier einige der hauptsächlichsten.

„Weil auf dem Filial und Dorff Auerbach weder SonnenUhr noch SchlagUhr, solches doch laut der Generalien zu gleicher Anstellung des Gottesdienstes und häußlichen Berrichtungen nöthig, die PfarrKinder auch eines auff die Kirche zu schaffen sich geneigt vermerken lassen: Als hatt der Pfarr M. Johannes Christianus Heyde die PfarrKinder und sonderlich das Junge Volck ermahnet, daß sie Gott zu Ehren, der Gemeinde oder Dorff zur Zierde, und ihnen zum Nachruhm ein ieder was er von freyen willen selber wolte, zu Auffrichtung eines Uhrwercks steuren und geben solte. Als sie nun meistentheils solches bewilliget, hat er solches durch den Schulmeister Georg Viehwegern, und Kirchenväter alda Hannß Kreußigen den Eltern und Hannß Arnolte sammeln lassen. Diese Sammlung ergab 6 gute Schock 3 Gr. 6 Pf. Hierzu hat die Gemeine 2 gute Schock 27 Gr. und die Kirche 2 gute Schock gegeben, thut 10 gute Schock 30 Gr. 6 Pf. und hiervon ist ao. 1670 das Uhrwerck auf die Kirche geschaffet worden. Die Herren Visitatores verordneten dabei, daß ins künfftige von der Kirche dem Schulmeister jährlich 30 Gr. als den halben Theil Seigerstellgeld solte gegeben werden.“

Das Gotteshaus in Auerbach ist von anno 1690 sehr reparirt, und von guthertzigen Leuten auch beschenkt worden, als: ao. 1690 ist ein neues Orgel- und SchülerChor und 2 neue Emporkirchen gebauet worden, die kosten 7 gute Schock 41 Gr. oder 19 Tblr. 5 Gr., ferner, das zerbrochene Crucifix ist vor 1 gut Schock oder 2 Tblr. 12 Gr. wieder gemacht und renovirt; auch ein neues Orgelwerk von hiesiger Gemeine geschafft und von Herrn Tob. Dreßeln aus Buchholz verfertiget worden, welches mit allen Unkosten gekommen auff 218 Tblr. 5 Gr. 4 Pf. Anno 1692 ist das neue Begitter auff's Orgelchor geschafft vor 4 Tblr. 16 Gr., ingl. das Uhrwerk auf der Kirchen reparirt vor 2 Tblr. 15 Gr., endlich, eine neue Decke über den Tauffstein vor 7 Tblr. In eben diesem Jahre hat der Auerbacher Schulmeister Johann Hamann das neue Orgelwerk mahlen lassen; die übrigen Adjuvanten aber, so auff dem Chor stehen, haben ieder

ihren Standt mahlen lassen; kostet zusammen 13 Tblr. 12 Gr. (dem Schulmeister 10 Tblr.) Hannß Loos der Kirchenvorsteher hat die TauffsteinDecke (vor 4 Tblr.) und die Gemeine beide Emporkirchen (vor 15 Tblr.) mahlen lassen; desgl. Herr Hamann der Schulmeister einen neuen Kirchenstuhl vor seine Frau und Kinder bauen lassen vor 2 Tblr. 12 Gr. Ao. 1693 hat er ein neu zinnern TauffBecken (vor 3 Tblr.) und 1694 Herr M. Heinrich Hackenberger eine neue TauffKanne vor 16 Gr. machen lassen. 1696 ist Val. Herbergers Evang. HerzPostille in die Kirche geschafft worden vor 3 Tblr., auch hat der Spizenhändler Christoph Thierfelder eine neue Sanduhr auff die Canzel verehrt, kostet 12 Gr. Ao. 1697 hat Herr Hamann des Schlemmens BußPredigten in die Kirche verehrt, kosten 13 Gr., auch ist die zinnerne HostienSchachtel in die Kirche geschafft vor 10 Gr. Ao. 1698 hat der Herr Schulmeister Herbergers epist. HerzPostille, kostet 2 Tblr. 12 Gr., ao. 1700 ingl. das zinnerne WeinFläschel in die Kirche verehrt, kostet 14 Gr., eben dieser das neue Pult machen lassen vor 2 Tblr. 12 Gr. Eod. anno ist das neue Thorhaus an der Kirchen gemacht vor 6 Tblr. 9 Gr. 4 Pf. ao. 1701 hat Hannß Loos der Kirchenvorsteher einen blechern Knopff v. Fahne darauff verehret (2 Tblr. 20 Gr.), ferner ist in diesem Jahre die Kirche mit Dietersdorffer Steinen gepflastert v. die Weiber v. MännerStühle gebauet vor 46 Tblr., endlich der neue Altar von Herrn Gottfr. Ulrichen aus Zwönitz gemacht vor 30 Tblr., dazu verehret 27 Tblr. Anno 1702 hat der Herr Schulmeister eine neue Biebel in Fol. zur Kirchen verehrt, kostet 2 Tblr. 6 Gr., auch wurde ein neuer Priesterock geschafft, wozu die Gemeine 10 Altschock 4 Gr. (8 Tblr. 12 Gr.) beigetragen, die Kirche 3 Altschock (2 Tblr. 12 Gr.) zugebüset. In demselben Jahre hat Jungfer Clara Rosina Markert in, des Herrn Richters Tochter, und Jungfer Anna Elisabeth des Hannß Loosens Tochter, iede einen Rosentopf auff den Altar verehrt (4 Tblr. 12 Gr.). Anno 1703 ist eine neue Canzel geschafft vor 32 Tblr. 22 Gr. 6 Pf., dazu hat hiesige Gemeine 7 Tblr. 8 Gr. 6 Pf. coligirt, das Uebrige die Kirche gegeben; eod. ao. hat Hannß Loos sein Epitaphium über seinen Kirchenstuhl aufrichten lassen (6 Tblr.). Dieses von obgenanntem Ulrich aus Zwönitz (welcher sich darauf als Bildhauer und